



Die Sinzinger Jugendlichen waren bei der Unterzeichnung der Partnerschaft ganz in Weiß gekleidet. Fotos: Gruber

15 Sinzinger Jugendliche zu Gast in der Partnergemeinde

AUSTAUSCH Der Nachwuchs genoss das Leben in den spanischen Familien. Ein buntes Programm mit vielen Höhepunkten wurde absolviert.

VON DIETER WAEBER, MZ

SINZING. 15 Jugendliche im Alter ab 13 Jahren beteiligten sich am diesjährigen Jugendaustausch des Fördervereins für Europäische Kontakte mit dem Besuch in der spanischen Partnerstadt San Mateo de Gállego. Regina Fischer freute sich besonders über die 13 neuen Jugendlichen im Bunde, die in erster Linie aus der Gemeinde, aber auch aus der Umgebung wie aus Prüfening, Bad Abbach und Laaber kamen.

Betreut wurden die Jugendlichen von Angelika Gruber, Alexander Wutz und Andreas Geim. Die Anreise erfolgte über den Flughafen München nach Barcelona. Von dort ging es Richtung Saragossa zum Bestimmungsort San Mateo.

Viele Workshops

Die Jugendlichen wurden von den Gastfamilien empfangen, bei denen sie die nächsten sechs Tage bleiben sollten. Die Herzlichkeit dieser Familien machte es den Jugendlichen leicht, sich an das teils fremde Umfeld zu gewöhnen. Diese Unterbringung sei die Grundlage für das Kennenlernen der Menschen, von anderen Gebräuchen in der Partnerstadt sowie zur Bildung von Freundschaften. „Hattet ihr Probleme, weil ihr so wenig schlafen konntet?“, fragte Betreuerin Gruber und erntete natürlich Gelächter. Für die Jugendlichen passte es natürlich, dass die Spanier mitunter erst um 22 Uhr ihr Abendessen einnahmen und man



Spanien bleibt in Erinnerung.

Die Urkunde

► **Unterzeichnung:** Natürlich gehörte die Gegenzeichnung der Partnerschaftsurkunde von Sinzing und San Mateo zu den Höhepunkten der Reise. Bereits im Vorfeld wurde abgesprochen, dass bei dieser „Hochzeit“ alle Besucher weiß gekleidet erscheinen sollten.

► **Fest:** „Es war ein beeindruckendes Fest“, meinte Regina Fischer. Zu Gegenzeichnung war auch Sinzings Bürgermeister Patrick Grossmann nach Spanien gereist.

dann noch in den Ort ziehen konnte. Und in dem mit etwas über 3000 Einwohnern relativ kleinen Ort konnte man auch abends noch ausgehen, da es erstaunlicherweise sogar Bars gab, freuten sich rückblickend die Jugendlichen. Etwas für die Sinzinger Wohnheiten ganz Neues. „Wir müssen

in die Stadt, wenn wir abends noch wo hinwollen.“ „Außerordentlich neu für uns war die Zuverlässigkeit, mit der uns die Spanier behandelten“, meinte Florian. „Wir durften nie etwas bezahlen und hatten dabei immer das Gefühl, die Leute machen das mit Freude.“

Am ersten Tag gab es dann gleich Kennen-Lernspiele mit den 20 spanischen und 22 französischen Jugendlichen aus den Partnerstädten Les Ancizes, und St. Georges de Mons. Zwar machte den Jugendlichen der Start mit Paint Ball Spaß, aber für Betreuerin Angelika Gruber wurde dabei viel zu wenig geredet und fast nur gelacht. In den folgenden Tagen schmolz das anfangs verständliche Eis untereinander, wozu natürlich die zahlreichen Workshops und abendliches Ausgehen besonders wichtig waren.

2018 die nächste Visite

Auch Zeit zum Baden gab es genug. So war der Besuch des Freibades in San Mateo während der gesamten Aufenthaltsdauer möglich. Der Besuch eines als Strandbad ausgerichteten Freibades in Saragossa blieb besonders im Gedächtnis. Kultur aus allen drei Ländern bot das mit den Erwachsenen gemeinsame Konzert, an dem auch Alexander Wutz aktiv mitwirkte.

Ein Höhepunkt war beim Jugendaustausch einen ganzen Tag Shoppen dürfen in einem Einkaufszentrum in Saragossa. Mit viel Spaß verbunden war eine Tanzveranstaltung, die durch die länderunterschiedlichen Tänze geprägt war und bei der das Kennenlernen der anderen Jugendlichen so richtig in Schwung kam. Das Resümee der Jugendlichen fiel trotz der Reisestrappen absolut positiv aus und sie versicherten nächstes Mal wieder dabei sein zu wollen. Der nächste Jugendaustausch findet 2018 statt.